Auf Wiedersehen, liebe Sportfreunde,

bis zu den nächsten sportlichen Höhepunkten Apoldas, wozu wir Sie hiermit recht herzlich einladen.

8. August 1970, 10 Uhr

Sportplatz der Otto-Grotewohl-Schule
Lessingstraße

Demonstrationsspiel

des Volleyball-Weltpokalsiegers DDR

gegen eine B-Auswahl

14. August 1970, 17.30 Uhr

Neues Stadion Philipp-Müller-Straße

Internationaler Fußballvergleich

Nationalmannschaft Kuba — FC Rot-Weiß Erfurt
(Oberliga)

15. und 16. August 1970

Zentrale Sportwettkämpfe der Deutschen Post
im Neuen Stadion und auf weiteren Sportstätten unserer Kreisstadt

Weltmeisterschaftslauf

im MOTO-CROSS

Klasse bis 500 ccm

26. Juli 1970

Start: 12.00 Uhr

Training:

25. Juli 1970

14.00 Uhr

Programmpreis

0,50 Mark

APOLDA · TANNENGRUND

EHRENTAFEL

der bisherigen Weltmeister

in der Klasse bis 250 ccm

Europa-Cup-Sieger 1957	**Fritz Betzelbacher (BRD)**
Europa-Cup-Sieger 1958	**J. Cizek (CSSR)**
Europameister 1959	**R. Tibblin (Schweden)**
Europameister 1960	**D. Bickers (England)**
Europameister 1961	**D. Bickers (England)**
Weltmeister 1962	**T. Hallman (Schweden)**
Weltmeister 1963	**T. Hallman (Schweden)**
Weltmeister 1964	**J. Robert (Belgien)**
Weltmeister 1965	**V. Arbekow (UdSSR)**
Weltmeister 1966	**T. Hallman (Schweden)**
Weltmeister 1967	**T. Hallman (Schweden)**
Weltmeister 1968	**J. Robert (Belgien)**
Weltmeister 1969	**J. Robert (Belgien)**

Die Klasse bis 250 ccm wird erst seit 1962 als Weltmeisterschaft ausgetragen. Vorher gab es nur den Europa-Cup und die Europameisterschaft.

Weltmeisterlich der Fahrstil von Paul Friedrichs im Kurvenlabyrinth des Tannengrund-Kurses

Besucher des Weltmeisterschaftslaufes in Apolda!

Große Anstrengungen werden von allen Werktätigen unternommen, um die gewaltigen Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus in unserer Heimat termingerecht und gut zu lösen.

Leider gibt es noch eine Anzahl von Verkehrsteilnehmern, die durch ihr verkehrswidriges Verhalten leichte und schwere Verkehrsunfälle verursachen, deren Folgen sich ungünstig und hemmend auf unseren sozialistischen Aufbau auswirken. Es liegt deshalb im Interesse eines jeden Bürgers unserer Republik, durch eigenes vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr beizutragen, diese Mängel schnellstens zu beseitigen. Wir wenden uns deshalb besonders an unsere Kraftfahrer und appellieren an ihre Vernunft, nach dieser Moto-Cross-Veranstaltung bei der Rückfahrt zum Wohnort nicht den Cross-Fahrern nachzueifern.

Kraftfahrer! Öffentliche Fahrbahnen sind keine Rennstrecken – mancher hat schon sein Leben eingebüßt, weil er zu schnell, rücksichts- und verantwortungslos gefahren ist. Fahren Sie deshalb nur so schnell, wie es die gegebenen Verhältnisse zulassen, und halten Sie zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen einen genügenden Abstand. Lassen Sie am Schluß der Veranstaltung den Fußgängerverkehr etwas abflauen, bevor Sie vom Parkplatz wegfahren.

Fußgänger! Benutzen Sie die vorhandenen Gehwege und lassen Sie die Fahrbahn für den Fahrzeugverkehr frei. Überqueren Sie die Fahrbahnen nur auf dem kürzesten Weg und quer zur Fahrtrichtung.

Helfen Sie mit, den Verkehr am Schluß der Veranstaltung unfallfrei ablaufen zu lassen.

Wenn Sie alle diese Hinweise beachten, dann tragen Sie dazu bei, die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen.

Einen angenehmen
Heimweg
wünscht Ihnen

Ihre Verkehrspolizei

Reparaturdienst:

PGH Elektro, 532 Apolda, Jenaer Straße 60 Telefon 2046

Tankdienst:

25. Juli 1970, 7.00—14.00 Uhr
alle Tankstellen

26. Juli 1970, 9.00—16.00 Uhr
VEB Minol, 532 Apolda, Str. der DSF 73 Telefon 3173

Nachttankbox:

VEB Minol, 532 Apolda, Straße der DSF 73

Abschleppdienst:

VEB Kfz.-Instandsetzung, 53 Weimar, Erfurter Str. 76, Tel. 5231

Wichtige Fernsprechnummern:

Rat des Kreises Apolda	Telefon 541
Rat der Stadt Apolda	Telefon 521
Volkspolizei-Kreisamt	Telefon 2255
Deutsche Reichsbahn Auskunft	Telefon 3196
Kreiskrankenhaus / Poliklinik	Telefon 591

Rb 382 70 - V 19 8 6 567

ORGANISATIONSÜBERSICHT

Veranstalter	Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der Deutschen Demokratischen Republik
Mit der Durchführung beauftragt	Sportvereinigung Dynamo

Organisationskomitee

Vorsitzender: Herbert Korb	Vorsitzender des Rates des Kreises
Mitglieder: Jürgen Goller	Mitarbeiter der Kreisleitung der SED
Hans Reichert	Bürgermeister der Stadt Apolda
Albert Kellermann	Kreissekretär der Nationalen Front
Georg Premsler	Kreisvorsitzender des DTSB
Herbert Wallat	Vorsitzender der SG Dynamo Apolda
Joachim Krahl	Direktor HO-Kreisbetrieb
Heinz Ramsch	Rennleiter
Werner Benkißer	Rennarzt
Joachim Reich	Vorsitzender des MC Apolda
Jürgen Fuchs	Mitarbeiter der Kreisleitung der FDJ
Otto Herrmann	Mitarbeiter der Rennleitung
Karl-Heinz Fischer	Kreisredakteur „Das Volk“

Rennleitung

Heinz Ramsch	Rennleiter
Inge Lange	Rennsekretärin
Curt Streiber	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Propaganda
Werner Seidenstricker	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Finanzen
Otto Herrmann	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Organisation
Karl-Heinz Fischer	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ausland
Roland Weingart	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Strecke
Kurt Rödiger	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Fahrerlager
Joachim Krahl	Vorsitzender der Arbeitsgruppe Versorgung

Präsident der Jury

Manfred Schöbbel	Halle Saale
Hanna Herrmann	Sekretärin der Jury

Internationales Zeitnahmegericht

Martin Freund Kollektiv des ADMV	Zeitnahmeobmann

Werte Freunde des Motorsports!
Werte Gäste aus dem In- und Ausland!

Am 26. Juli 1970 ist die SV Dynamo der Deutschen Demokratischen Republik zum siebenten Male Veranstalter eines Weltmeisterschaftslaufes im Moto-Cross-Sport in der weit über die Grenzen unseres sozialistischen Landes hinaus bekannten Stadt Apolda.

Die Bürger der Stadt und des Kreises Apolda sind sich der großen Ehre und Auszeichnung für den Allgemeinen Deutschen Motorsportverband der Deutschen Demokratischen Republik und alle Motorsportler unserer Republik bewußt und haben sich deshalb auf diesen Höhepunkt entsprechend vorbereitet.

So wurden im Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages von W. I. Lenin in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens beachtliche Erfolge erreicht.

Mit viel Interesse und Begeisterung nimmt die sportliebende Bevölkerung des Kreises Apolda Anteil am friedlichen Wettstreit der Moto-Cross-Sportler am Tannengrund.

Wir begrüßen alle Aktiven und Gäste aus dem In- und Ausland sowie alle Zuschauer und Freunde des Motorsports! Alle sind sie uns in der Stadt der Obertrikotagenindustrie recht herzlich willkommen!

Es ist unsere feste Überzeugung, daß auch diese Sportveranstaltung zur weiteren Entwicklung und Festigung der sportlichen Beziehungen der Sportler der teilnehmenden Nationen beitragen wird.

Die Sportler unserer Republik haben sich durch hohe Leistungen einen klangvollen Namen im In- und Ausland erkämpft und werden alles tun, um die bereits bestehenden Positionen weiter zu vertiefen. Die guten Beziehungen zu allen dem Sport aufgeschlossenen Ländern haben auch wesentlich dazu beigetragen, daß der Frieden erhalten werden konnte, den gerade die Sportler so dringend benötigen.

In diesem Sinne begrüße ich noch einmal alle Sportfreunde zum Moto-Cross-Weltmeisterschaftslauf und wünsche dem Rennen einen guten Verlauf und beste sportliche Ergebnisse.

R e i c h e r t
Bürgermeister der Stadt Apolda

Anordnung der Rennleitung

1. Die Rennstrecke ist vom Freitag, dem 24. Juli 1970, bis Montag, dem 27. Juli 1970, gesperrt.

2. Vor Beginn des Trainings und des Rennens wird nochmals durch den Streckensprecher die Sperrung der Strecke bekanntgegeben. Das Befahren der Rennstrecke vor und nach der Veranstaltung ist verboten.

3. Den Anweisungen der Volkspolizei und der durch Armbinden bzw. Hänger kenntlich gemachten Funktionäre ist Folge zu leisten.

4. Das Überqueren der Rennstrecke während des offiziellen Trainings und des Rennens ist verboten. Die Strecke darf nur nach vorheriger Bekanntgabe durch den Streckensprecher an den kenntlich gemachten Stellen überquert werden.

5. Das Ablegen und Wegwerfen von Gegenständen auf der Rennstrecke ist verboten. Hunde dürfen innerhalb des Gebietes der Rennstrecke überhaupt nicht mitgeführt werden.

6. Bei Unfällen nicht die Strecke betreten! Die nachfolgenden Fahrer werden gefährdet und der Schaden unter Umständen größer. Es ist für ausreichende Erste Hilfe gesorgt.

7. Sicherungssperren dürfen nicht entfernt oder verändert werden! (Strohballen, Zäune, Seile usw.)

8. Fahrzeuge dürfen nur auf den Parkplätzen abgestellt werden.

9. Rennbesucher mit auffallend roter oder gelber Kleidung dürfen nicht unmittelbar an der Rennstrecke stehen.

10. Der Aufenthalt auf dem Gebiet der Rennstrecke ist nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Versicherungsschutz genießt nur der Inhaber einer Eintrittskarte.

Je disziplinierter die Zuschauer, um so reibungsloser und gelungener die Veranstaltung.

Haltet Disziplin!

Die Rennleitung

Wertungsmodus zum Rennen

1. Gefahren werden zweimal 40 Minuten plus 2 Runden.
2. Die Wertung beider Läufe erfolgt nach den Bestimmungen der FIM:
   a) Platz gleich Punkt.
   b) Die in beiden Rennläufen erzielten Mehrrunden.
   c) Bei gleicher Punktzahl bessere Gesamtfahrzeit.

Sieger der bisherigen Apoldaer Weltmeisterschaftsläufe

10. September 1961

Klasse bis 250 ccm (Europameisterschaftslauf)

1. Jaromir Cizek (CSSR)
2. Vlastimil Valek (CSSR)
3. Frits Selling (Holland)

9. September 1962

Klasse bis 250 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Torsten Hallman (Schweden)
2. Arthur Lampkin (England)
3. Jeff Smith (England)

4. August 1963

Klasse bis 250 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Karel Pilar (CSSR)
2. Igor Grigorjew (UdSSR)
3. Paul Friedrichs (DDR)

2. August 1964

Klasse bis 250 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Viktor Arbekow (UdSSR)
2. Gunar Draugs (UdSSR)
3. Igor Grigorjew (UdSSR)

11. Juli 1965

Klasse bis 250 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Paul Friedrichs (DDR)
2. Joel Robert (Belgien)
3. Ake Jonsson (Schweden)

3. Juli 1966

Klasse bis 250 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Petr Dobry (CSSR)
2. Viktor Arbekow (UdSSR)
3. Gunar Draugs (UdSSR)

9. Juni 1968

Klasse bis 500 ccm (Weltmeisterschaftslauf)

1. Paul Friedrichs (DDR)
2. Vlastimil Valek (CSSR)
3. Petr Dobry (CSSR)

Klasse bis 500 ccm **1. Lauf**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	10	27	1	12	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			Aberg
2		10	1	25	27	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			Jonsson
3		25	1	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			Weil
4		20	1	1	1	12	12	1	1	12	1	1	1	1	1	1	1	1			Bauer
5		1	20	7	10	20	13	1	1	20	1	1	1	1	1	1	1	1			Wolbink
6		12	12	10	2	3	20	1	1	13	1	1	1	1	1	1	1	1			Toman
7		13	13	12		38	1	1	25	26	1	1	1	1	1	1	1	1			Klamergren
8		38	38	23		26	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			Friedrich
9		26	1			23	1	1													
10		30				35	1	1													
11		5				5	1	35													
12		6				7	15	1													
13		15				15	7	3													
14		2				1	3	7													
15		14																			

1. 5.

2. 6.

3. 7.

4. 8.

4

STARTLISTE

Klasse bis 250 ccm

Start-nummer	Name	Club	Fabrikat
3	Rainer Fischer	MC Dynamo Erfurt	CZ
4	Horst Großmann	MC Dynamo Apolda	MZ
8	Jörn-Uwe Sternberg	MC Dynamo Gadebusch	MZ
9	Joachim Schunke	ASG Vorw. Königs Wusterh.	CZ
10	Helmut Czepa	MC Dynamo Schwerin	CZ
11	Klaus Martin	MC Kali Merkers	CZ
12	Frank Heyse	ASG Vorw. Königs Wusterh.	CZ
13	Gert Lippert	MC Kali Merkers	CZ
14	Karl-Heinz Pauli	MC Kali Merkers	CZ
15	Christian Hanschmann	ASG Vorw. Königs Wusterh.	CZ
16	Rainer Jette	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
17	Hans Glawe	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
18	Meinhard Zink	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
27	Helmut Hiltmann	ASG Vorw. Königs Wusterh.	CZ
34	Wolfgang Beck	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
35	Udo von Glowacki	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
36	Gerhard Senz	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
37	Karl-Heinz Glöckner	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
39	Helmut Trinks	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
41	Rainer Tietze	MC Dynamo Erfurt-Süd	CZ
50	Günther Beister	MC Dynamo Magdeburg	CZ
51	Thomas Kolbe	MC Dynamo Magdeburg	CZ
52	Jürgen Kalbitz	MC Dynamo Magdeburg	CZ
53	Rolf Sakautzki	MC Dynamo Magdeburg	CZ
54	Harald Lilje	MC Dynamo Magdeburg	CZ
55	Bernhard Falkenberg	MC Dynamo Magdeburg	CZ
58	Peter Rautenkranz	MC Dynamo Magdeburg	CZ
75	Manfred Wischnewski	MC Dynamo Schwerin	CZ
76	Peter Beyer	MC Dynamo Schwerin	CZ
80	Hans-Joachim Nehring	MC Dynamo Schwerin	CZ
83	Gerhard Gramm	MC „Mittleres Ilmtal“	CZ
89	Reiner Salomo	MC Lok Halle	CZ
91	Rolf Eckstein	MC Sonneberg	CZ
99	Karl-Heinz Bau	MC Lok Halle	CZ

STARTLISTE

Klasse bis 500 ccm

Start-nummer	Name	Land	Fabrikat
3	Jack van Velthoven	Belgien	Husqvarna
4	Ivan Sekoulinov	Bulgarien	CZ
9	Gueorgi Serafimov	Bulgarien	CZ
10	Adolf Weil	BRD	Maico
12	Willy Bauer	BRD	Maico
13	Otokar Toman	CSSR	CZ
14	Oldrich Hamersmid	CSSR	CZ
15	Zdenek Strnad	CSSR	CZ
1	Paul Friedrichs	DDR	CZ
2	Helmut Schadenberg	DDR	CZ
5	Helmut Schumann	DDR	CZ
6	Heinz Hoppe	DDR	CZ
7	Manfred Stein	DDR	CZ
8	Joachim Helmhold	DDR	CZ
11	Manfred Polley	DDR	CZ
24	Dieter Kley	DDR	CZ
16	Keith Hickman	England	BSA
17	Dave Nicoll	England	BSA
18	Serge Bacou	Frankreich	Bultaco
19	Jan Keizer	Holland	Husqvarna
20	Gerit Wolsink	Holland	Husqvarna
21	Zbigniew Rutkowski	Polen	CZ
22	Tadeusz Bednarczuk	Polen	CZ
23	Vic Allan	Schottland	Greeves
25	Bengt Aberg	Schweden	Husqvarna
26	Christer Hamargren	Schweden	Husqvarna
27	Ake Jonsson	Schweden	Maico
30	Peter Bernhard	Schweiz	Husqvarna
31	Walter Kalberer	Schweiz	Husqvarna
35	Wjatscheslaw Krasnotschekow	UdSSR	CZ
36	Wladimir Owtchinnikow	UdSSR	CZ
38	Arnis Angers	UdSSR	CZ
39	Anatolij Mandritschenkow	UdSSR	CZ
40	Ferenc Simon	Ungarn	CZ
41	Laszlo Kiss	Ungarn	CZ
42	Janos Nato	Ungarn	CZ

Klasse bis 500 ccm **2. Lauf**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	20	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
2	20	1	20	1	1	1	1	1	25	1	1	27	1	1	1	1	1	1		
3	12	20	1	1	15	1	1	25	10	1	1	10	1	1	1	1	1	1		
4	1	12	13	1	20	12	25	15	27	1	1	13	1	13	25	1	1	1		
5	13	15	12	1	12	20	12	27	13	1	1	12	1	25	13	1	1	1		
6		15	1	27	1	27	12	1	1	1	9	23	12	12	1	1	1			
7		23	27	23	1	20	1	1	1	1	23	20	1	20	1	1	1			
8		27	15	25	1	23	1	1	1	1	20	3	1	1	1	1	1			
9		6	1	35	1	3	1	1	1	1	1	6	1	1	1	1	1			
10		24	1	6	1	35	6	1	1	1	1	2	1	1						
11		26	3	1	1	6	35	1	1											
12			26	1		14	1	2												
13			5	1		2														
14			14	1		98														
15			2	1																

1.	5.
2.	6.
3.	7.
4.	8.

EHRENTAFEL

der bisherigen Weltmeister

der Klasse bis 500 ccm

Weltmeister 1957	**B. Nilsson (Schweden)**
Weltmeister 1958	**R. Baeten (Belgien)**
Weltmeister 1959	**S. Lundin (Schweden)**
Weltmeister 1960	**B. Nilsson (Schweden)**
Weltmeister 1961	**S. Lundin (Schweden)**
Weltmeister 1962	**R. Tibblin (Schweden)**
Weltmeister 1963	**R. Tibblin (Schweden)**
Weltmeister 1964	**J. Smith (England)**
Weltmeister 1965	**J. Smith (England)**
Weltmeister 1966	**P. Friedrichs (DDR)**
Weltmeister 1967	**P. Friedrichs (DDR)**
Weltmeister 1968	**P. Friedrichs (DDR)**
Weltmeister 1969	**B. Aberg (Schweden)**

Weltmeisterschaftswertung nach 9 Läufen

CH—Schweiz, A-Österreich, NL—Niederlande, F—Frankreich, SF—Finnland, S—Schweden, CS—Tschechoslowakei, SU—Sowjetunion, WD—Westdeutschl.

Name	Land	Marke	CH	A	NL	F	SF	S	CS	SU	WD
Arne Kring	Schweden	HVA	—	12	15	15	15	—	15	—	8
Bengt Aberg	Schweden	HVA	15	15	—	3	10	—	12	—	15
Ake Jonsson	Schweden	Maico	5	8	10	—	12	—	10	—	10
Christ. Hammargren	Schweden	HVA	6	4	8	—	8	15	6	—	4
Paul Friedrichs	DDR	CZ	8	10	—	—	—	12	—	15	5
Josef Teuwissen	Belgien	HVA	12	2	12	10	—	8	—	—	6
Otokar Toman	CSSR	CZ	—	5	—	8	—	6	—	12	3
Adolf Weil	BRD	Maico	—	1	—	12	—	—	8	—	12
Jack van Velthoven	Holland	HVA	3	—	6	—	2	4	3	—	2
Heinz Hoppe	DDR	CZ	—	—	—	6	6	—	—	2	—
Gert Wolsink	Holland	HVA	4	—	4	—	5	—	—	—	—
Keith Hickman	England	BSA	2	6	—	4	—	—	—	—	—
Andy Roberton	England	AJS	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Jan Johansson	Schweden	HVA	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Wlad. Oschwinikow	UdSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	10	—
Jan-Erik Sällqvist	Schweden	HVA	—	—	—	—	4	5	—	—	—
Arnis Angers	UdSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Vic Allan	Schottland	Greeves	—	3	—	—	—	—	5	—	—
Krasnoschokow	UdSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Oldrik Hamersmid	CSSR	CZ	—	—	—	5	1	—	—	—	—
Franz Sigmans	Holland	HVA	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Michael Rastworcew	UdSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Vlastimil Valek	CSSR	Jawa	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Zdenek Strnad	CSSR	CZ	—	—	—	—	3	—	1	—	—
Andrew Klawinsch	UdSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Manfred Stein	DDR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Hans Hansson	Schweden	HVA	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Jan Keizer	Holland	HVA	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Pierre Karsmarkers	Holland	CZ	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Walter van den Brock	Holland	HVA	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Hans Henricksson	Schweden	HVA	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Miroslav Halm	CSSR	CZ	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Willy Bauer	BRD	Maico	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Joel Queirl	Frankreich	HVA	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Willy van Loon	Belgien	CZ	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lars Nora	Schweden	HVA	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Helmut Schadenberg	DDR	CZ	—	—	—	—	—	—	—	1	—

Punktwertung zur Weltmeisterschaft

1. Platz — 15 Punkte 2. Platz — 12 Punkte 3. Platz — 10 Punkte
4. Platz — 8 Punkte 5. Platz — 6 Punkte 6. Platz — 5 Punkte
7. Platz — 4 Punkte 8. Platz — 3 Punkte 9. Platz — 2 Punkte
10. Platz — 1 Punkt

Klasse bis 250 ccm

1. Lauf

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	43																			
2	19	12																		
3	12	17	7																	
4	11																			
5	14																			
6	7											32								
7	13									36		48								
8	39						9			9	10									
9	9					33		36	10		9									
10	36	10				10		39	10	13										
11	16	10	36					10	39			54								
12	54				54						51	76								
13	51				54						76									
14	76									54										
15									91											

1. 5.

2. 6.

3. 7.

4. 8.

Klasse bis 250 ccm

2. Lauf

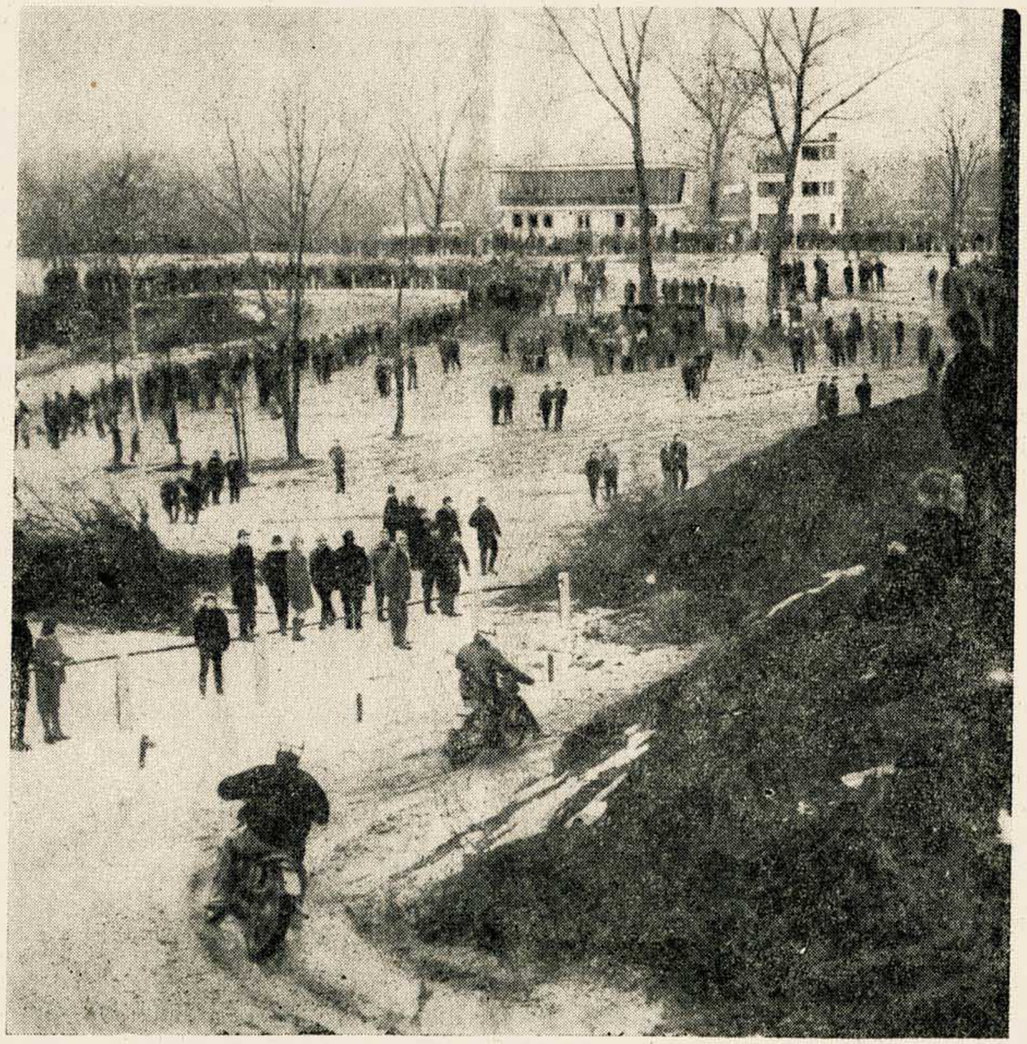
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				
12																				
13																				
14																				
15																				

1. 5.

2. 6.

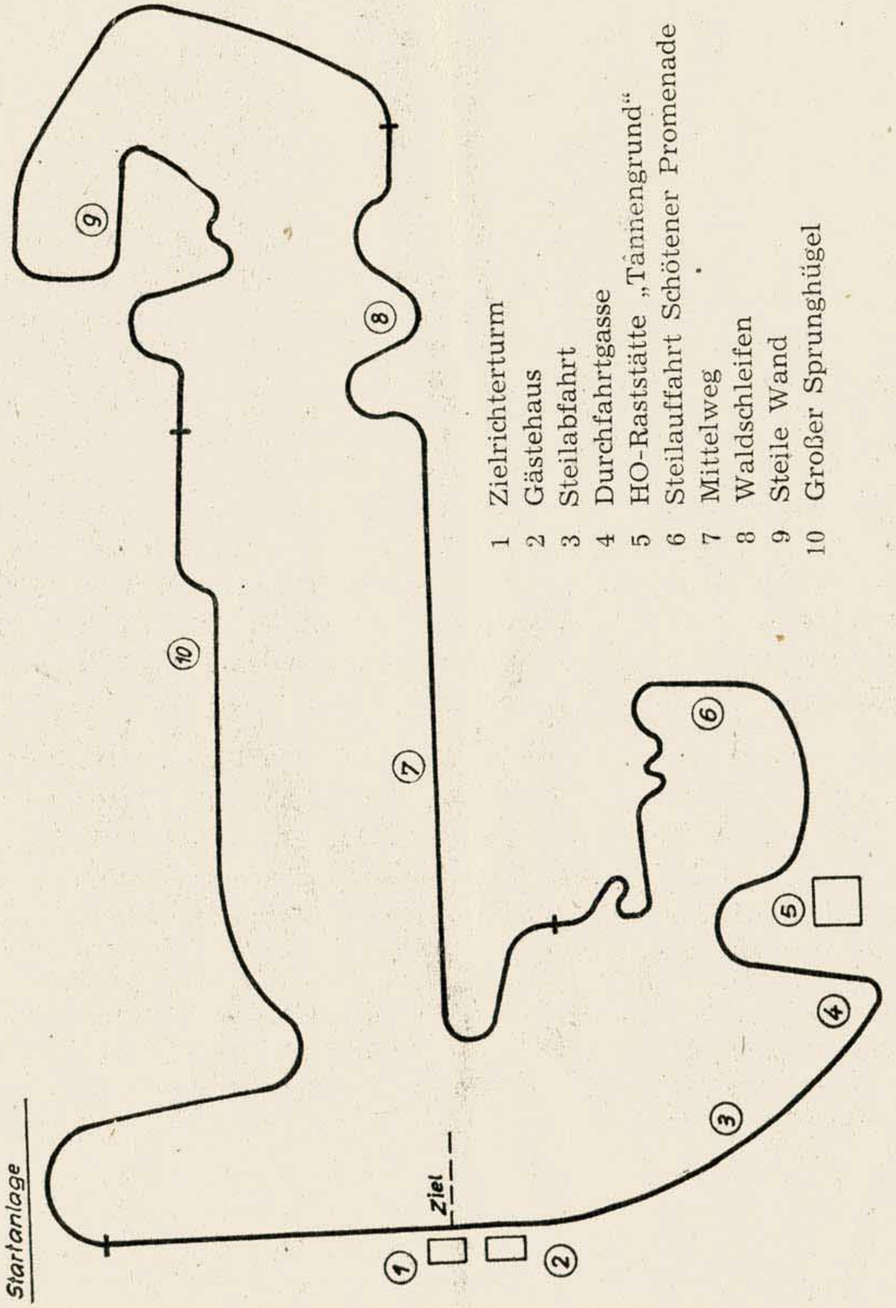
3. 7.

4. 8.



Auch beim Internationalen Winter-Moto-Cross
war der Apoldaer Weltmeisterschaftskurs
Anziehungspunkt für viele Tausend begeisterte Zuschauer

Skizze der Weltmeisterschaftsstrecke



1 Zielrichterturm
2 Gästehaus
3 Steilabfahrt
4 Durchfahrtgasse
5 HO-Raststätte „Tannengrund"
6 Steilauffahrt Schötener Promenade
7 Mittelweg
8 Waldschleifen
9 Steile Wand
10 Großer Sprunghügel

Apoldaer Obertrikotagen in alle Welt

Neben den vielfältigen Hinweisen auf den heutigen Weltmeisterschaftslauf möchten wir Sie, liebe Sportfreunde, auch ein wenig mit der Gastgeberstadt Apolda bekannt machen.

Bis zum Jahre 1960 war Apolda schon international bekannt und geschätzt durch seine vorzügliche Strick- und Wirkwarenproduktion sowie durch die nunmehr noch einzige Glockengießerei in unserer Republik. Spätestens 1961 kam aber eine dritte Komponente hinzu — das Moto-Cross. Diese drei Dinge haben heute in der Welt, spricht man den Namen Apolda aus, einen guten Klang. Doch blicken wir in der bewegten Historie Apoldas etwas zurück. 1119 wurde unsere Stadt zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Das Rathaus auf dem Marktplatz — 1559 errichtet — könnte von vielen Begebenheiten erzählen, so von David, dem Strickermann, der 1593 das Strümpfestricken in Apolda einführte, von der großen Thüringer Sintflut 1613, die viele Häuser des Städtchens zerstörte, vom ersten Besuch der Apoldaer Strumpfwirker 1684 auf der Leipziger Messe, von den Wirkstühlen, die seit dem Jahre 1700 in Apolda rasseln ...

Im vergangenen Jahr hatte Apolda 850jähriges Jubiläum. Von diesen 850 Jahren waren die letzten 20 Jahre ohne Zweifel die glücklichsten, erblühte doch unser Apolda unter der Macht des Volkes in vielfältiger Weise. Ausdruck dessen sind die leistungsfähige Industrie, die drei neuen Wohnviertel und nicht zuletzt die umfangreichen neuen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Volksbildung.

Heute gibt nach wie vor die Strick- und Wirkwarenindustrie unserem „Gramont" das Gepräge. Strukturbestimmend für den Kreis ist der VEB Thüringer Obertrikotagenkombinat, dessen geschmackvolle Erzeugnisse in viele Länder exportiert werden. Das Neue und besonders Wertvolle ist die Tatsache, daß die Werktätigen der mehr als 60 Betriebe der Obertrikotagenindustrie gemeinsam unter Leitung des VEB Thüringer Obertrikotagenkombinat in einer Erzeugnisgruppe ihre Kräfte vereint haben, um weltmarktfähige Obertrikotagen zu fertigen.

Apropos „Gramont". Diesen Spitznamen trägt Apolda seit etwa 1813, als Napoleons Soldaten in der Nähe der Stadt vorüberzogen und einigen von ihnen das bedeutsame: „Ah, ca c'est Gramont ..." entschlüpfte. Schließlich gibt es in Frankreich zwei Orte dieses Namens — und bei uns nun den dritten ...

Haben wir schon einige Jahreszahlen über die Entwicklung Apoldas genannt, so darf eine weitere nicht fehlen, nämlich die von 1956. Am 4. November jenes Jahres erlebte der Tannengrundkurs seine Premiere, beileibe noch nicht in der heutigen Form, aber immerhin war es der bedeutende Beginn. In diesem Zusammenhang ist eine damalige Bewertung der Strecke interessant. Sie lautete kurz und knapp: „Geeignet für Bezirksrennen".

Welcher materielle und körperliche Aufwand erforderlich war, um die Piste binnen fünf Jahren weltmeisterschaftswürdig zu gestalten, wird jeder nur schwer ermessen können. Dank der steten Unterstützung durch die Partei der Arbeiterklasse und den Staatsapparat sowie des unermüdlichen Wirkens der Apoldaer Motorsportfreunde wurde diese Entwicklung, auf die wir alle stolz sind, möglich. Schließlich haben wir heute den 7. Weltmeisterschaftslauf, und weitere — so hoffen und wünschen wir — mögen auf dem Tannengrundkurs noch folgen als Zeugen der stürmischen Aufwärtsentwicklung von Körperkultur und Sport in unserem sozialistischen Vaterland.

Allen Stiftern von Ehrenpreisen
sagen wir hiermit
ein herzliches Dankeschön

Das Organisationskomitee